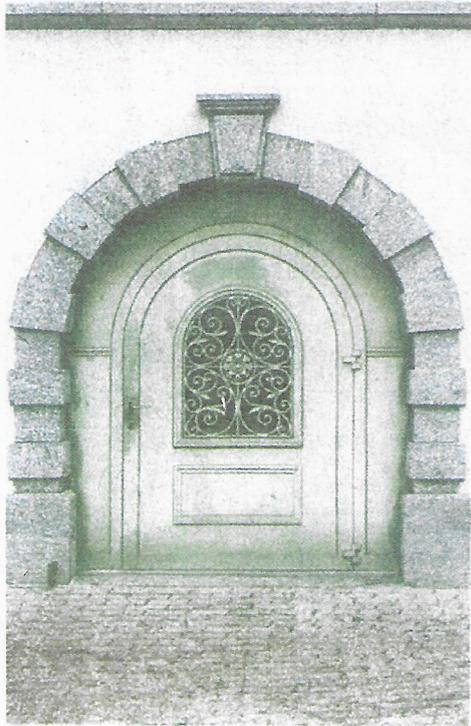


# 7 Klares Wasser vom Dolder-Golfplatz



Fotos: Thomas Egli

Jahrgang unbekannt.

Muss älter als 2014 sein!

Greenkeeper Team  
Golf Dolder

Erich Dierker + 2014

Fabian Brazerol HGK  
4. v. 2020

Hinter dem ausgesprochen liebevoll vergitterten Türchen am Zürichberg, zwei Strassen unterhalb des Waldhauses Dolder, versteckt sich ein sakraler Raum aus Stein und Wasser: ein Gewölbekeller, schwach beleuchtet, bis auf Hüfthöhe gefüllt mit 200 Kubikmeter feinem Sand. Etwas weiter hinauf, knapp bis zur Brust, reicht das Wasser. Es fliesst aus den Quellen im Wald des Adlisbergs und aus jenen vom Dolder-Golfplatz hierher.

Obwohl es von Natur aus ziemlich sauber ist, lässt die Stadt das Wasser aus ihren 160 Quellen durch solche Sandfilter fließen, bevor sie es ins Netz speist. Sieben grosse Filter sind es rechts der Limmat, vier links. Still und leise bewegt sich das Wasser durch das Sandbett, 17 500 Liter pro Stunde sind es im Schnitt - nur mithilfe der Schwerkraft. Wird eine Schicht aus Partikeln auf dem Sand sichtbar, werden die obersten fünf Zentimeter ganz einfach ersetzt. 130 000 Liter fasst der Quell-

wasserfilter, er ist damit auch ein Wasserspeicher: Droht ein Wassermangel, kann man ihn leeren. Das Quellwassernetz ist das Notfallnetz der Stadt. Es speist rund 320 der 1200 Brunnen, darunter die historischen Altstadtbrunnen, und dazu über 80 Notwasserbrunnen, alle verbunden über 150 Kilometer Leitungen.

Sollte einmal für längere Zeit der Strom ausfallen, und damit der «Pfuus» für die Seewasserwerke, wird das Quellwassernetz vom Grundwasserwerk im Hardhof unterstützt. Dort stehen Dieselgeneratoren bereit, um für die Stadtbevölkerung zusätzliches sauberes Wasser aufzubereiten. (lop)

Quellwasserfilter,  
Aurorastrasse 14, Zürich



**Interaktiv** Der sakrale Raum  
aus Stein und Wasser

[advent.tagesanzeiger.ch](http://advent.tagesanzeiger.ch)